

TIGERAUGE

EINIGE FAKTEN:

Mineralgruppe:	Quarz
Härte nach Mohs:	7
Chem. Formel:	SiO ₂ + FeOOH + (Al,Mg,Na)
Spez. Gewicht:	2,64-2,71
Lichtbrechung:	1,54
Transparenz:	undurchsichtig
Farben:	goldgelb, goldbraun, gebändert
Mineral:	Quarz mit Krokydolith-Fasern
Kristallsystem:	trigonal
Entstehung:	sekundär
Strichfarbe:	weiß
Glanz:	Glasglanz, auf Bruchflächen Fettglanz
Spaltbarkeit:	keine
Bruch:	muschelig, splittrig, spröd
Fundorte:	Südafrika, Westaustralien, Burma, Indien, USA.
Ähnliche Steine:	Falkenauge
Sternzeichen:	Jungfrau, Löwe, Schütze, Skorpion, Zwillinge

ENTSTEHUNG:

Das Tigerauge ist ein Verwitterungsprodukt des Falkenauges. Daher kommt es auch gemeinsam mit dem Falkenauge als plattenartige Klufffüllung von nur wenigen Zentimetern Stärke vor. Die Fasern des Tigerauges liegen dabei senkrecht zu den Kluffflächen.

Seine goldgelbe Farbe wird durch eingelagerten Limonit bewirkt. Bei mugligem Schliff entsteht der sogenannte Katzenaugeneffekt, da dort die Hornblendefasern alle in eine Richtung auskristallisiert sind.

Ist die Farbe des Tigerauges intensiv rotgelb oder grüngelb wurde es meistens künstlich behandelt. So entsteht z.B. eine violette Farbtönung durch eine Wärmebehandlung mit abschliessender Ablöschung in Spiritus...

CHAKRA:

Dem Tigerauge dringt am tiefsten durch den Solarplexus oder das Sonnengeflecht ein.

GESCHICHTE:

Das Tigerauge wurde erst 1883 entdeckt und sehr lange nur in Idar-Oberstein geschliffen.

NAMENSGEbung:

Der Name des Tigerauges stammt von den Lichtstreifen auf der Oberfläche des Steines und ist seit etwa dem 19. Jahrhundert üblich. Sie erinnern an die Pupille eines Tigers. Ein Synonym ist Stängeliger Quarz.

Achtung: Tigerauge ist ein anderer Stein als Tigereisen!

KÖRPERLICHE HEILWIRKUNGEN:

Da das Tigerauge sehr stark mit der materiellen Ebene verbunden ist, eignet es sich hervorragend zur Behandlung von körperlichen Beschwerden.

Eine besonders starke Wirkung hat es auf die Knochen und Gelenke.

Bandscheibenprobleme, Schädigungen der Wirbelsäule, Wirbelsäulerrheumatismus, Hexenschuss, Kniegelenksentzündungen, Knochenerkrankungen und Rheuma werden mit Hilfe dieses Steines schneller geheilt.

Da er den Energiefluss im Körper hemmt, wirkt er sehr schmerzlindernd. Zusätzlich beruhigt er die Nerven, lindert Nervenverkalkungen (Neuralgien und Neuritis) und wirkt einer Überfunktion oder Übererregung der Nerven entgegen.

Weiterhin stärkt er die Leber und heilt damit auch Leberzirrhose.

Das Tigerauge übt eine erwärmende Wirkung aus, dadurch wird es uns möglich, Erkältungen und Virenerkrankungen schneller zu überwinden. Bei Bronchitis, Asthma, Erkrankungen der Atemwege, Asthmatischen Zuckungen etc. kann ein Stein auf der Brust getragen werden. Durch seinen hohen Silizium und Eisengehalt führt er bei diesen Erkrankungen eine schnellere Heilung herbei.

Das Tigerauge heilt Migräne und kräftigt das Bewegungszentrum. Eine Sehenscheidenentzündung (Tennisarm) kann ebenfalls sehr gut mit dem Tigerauge behandelt werden. Zusätzlich hilft es bei Schizophrenie, Epilepsie, Krampfanfällen und Hepatitis.

Es stabilisiert den Stoffwechsel, stärkt die Sehkraft, lindert Augenerkrankungen und heilt durch Allergien hervorgerufene Verkrampfungen.

Mit einem Türkis, Aquamarin oder Amazonit kombiniert hilft das Tigerauge gegen Bettnässen.

SEELISCHE HEILWIRKUNGEN:

Das Tigerauge hilft gegen Depressionen und daraus entstehende Schlafprobleme. Es unterstützt uns in schwierigen Lebensphasen und spendet uns immer wieder neuen Mut.

Dabei verhilft es uns zu einer inneren Distanz zum Geschehen und lässt uns dadurch nicht von Zweifeln, Stimmungsschwankungen oder Stress verwirren. Wir erkennen klar, was als Nächstes zu tun ist und erhalten das Vertrauen auf einen guten Ausgang eines jedes Problems.

Das Tigerauge unterstützt die Entscheidungsfreudigkeit in schwierigen Angelegenheiten und verhilft uns zur besten Lösung. In unübersichtlichen Situationen können wir den Durchblick klar behalten.

Weiterhin steigert das Tigerauge unsere Konzentrationsfähigkeit und wirkt Vergesslichkeit entgegen. Somit ist es ein idealer Stein für Schulkinder. (Prüfungen)

Das Tigerauge stärkt unser geistiges Auge und unterstützt die Innenschau. Es hilft uns bei emotionalen Blockaden, ist also auch ein Freundschafts-/ Beziehungsstein, da auf diesem Gebiet oftmals starke unbewusste Ängste herrschen. Das Tigerauge zieht die Menschen an, die für unsere Entwicklung wichtig sind.

Weiterhin beruhigt es stressgeplagte Menschen und harmonisiert deren Gedanken. Es lässt uns offen gegenüber einer neuen Umgebung bleiben und hilft uns, uns dort zurechtzufinden, selbst wenn diese einem nicht freundlich gesonnen ist. Vielleicht gelingt dies dadurch, dass das Tigerauge anpassungsfähig macht.

Das Tigerauge hat eine isolierende Wirkung, ist somit einerseits ein guter Schutzstein, andererseits kann es auch leicht einsam machen. Das Tigerauge soll vor Flugangst befreien.

Dieser Stein ist ein guter „Berater“ in Geldangelegenheiten. Er lässt auf Protzerei verzichten, verhilft zu mehr Selbstdisziplin und schützt uns vor schlechten Kaufabschlüssen.

Schlussendlich signalisiert die goldgelbe Ausstrahlung des Tigerauges Beständigkeit und Vollkommenheit.

ANWENDUNG UND PFLEGE:

Das Tigerauge wird entweder auf die betroffene Stelle oder auf das Sonnengeflecht aufgelegt. Da es die Körperenergien hemmt, sollte es nicht allzu lange getragen werden; sonst könnte ein energetisches Ungleichgewicht entstehen. Eine ungefähre Richtzahl ist eine Woche, bei Meditationen im Steinkreis kann man es aber auch länger verwenden.

Manchmal wird das Tigerauge auch dazu eingesetzt, sehr starke Schwingungen anderer Steine bei der Behandlung von Patienten abzuschwächen und richtig zu dosieren, da es eine sehr sanfte Energie verströmt.

Reinigen kann man es unter fließendem lauwarmem Wasser, danach legt man es für zwei bis drei Stunden in die Sonne oder in eine Bergkristall-Gruppe. Aufladen kann man das Tigerauge wie die meisten Steine in einer Schale mit Hämatit-Trommelsteinen.